

Ergebnisprotokoll
der 1. Gemeindevertretersitzung in 2014 am 17.02.2014 in Dabergotz

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesenheit		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Ulrich Krebs Frau Manuela Sterna Herr Lothar Richter Frau Sally Dauksch Frau Beate Krebs	Herr Ingo Weichmuth Frau Carmen Kluth	

Mitarbeiter der Verwaltung: Frau Dorn, Frau Dames

Gäste: Bürger von Dabergotz, Mitarbeiter von Total Deutschland GmbH, Frau Kastner (Märkische Allgemeine Zeitung)

Protokollführerin: Frau Clajus

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (20.12.2013)
4. Bericht der Amtsdirektorin
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorstellung des Bauvorhabens „Tankstelle Dabergotz“
7. **0002/14** Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens über das Vermögen der Entwicklungsgesellschaft Temnitz mbH (EGT) gem. § 16 Gesamtvollstreckungsordnung (GesO)
8. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
9. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzungen (26.11.2013 und 20.12.2013)
11. Bericht der Amtsdirektorin
12. **0001/14** Städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme der Planungsleistungen zur
1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dabergotz sowie zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Tankstelle Dabergotz“ zwischen der Gemeinde Dabergotz und der Total Deutschland GmbH
13. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
14. Schließung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1:	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---------------	---

Herr Krebs begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 5 stimmberechtigten Gemeindevertretern beschlussfähig ist.

TOP 2:	Feststellung der Tagesordnung
---------------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird anerkannt, jedoch werden Anfragen von Einwohnern nach der Vorstellung des Bauvorhabens „Tankstelle Dabergotz“ zu gelassen.

TOP 3:	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (20.12.2013)
---------------	---

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 20.12.2013.

TOP 4:	Bericht der Amtsdirektorin
---------------	----------------------------

Frau Dorn informiert von der letzten Amtsausschusssitzung am 12.02.2014:

- Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Regionaler Wachstumskern (RWK) hat im Rahmen des Standortentwicklungskonzeptes den Ist-Zustand des Wirtschaftsstandortes und weitere Maßnahmen zur zukünftigen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung ermittelt. Der Amtsausschuss habe das Ergebnis als Grundlage zur weiteren Zusammenarbeit beschlossen.
- Die Aufwandsentschädigungssatzung für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr sei zum 01.01.2014 geändert worden.
- Zum Stand der Erarbeitung des kommunalen Energiekonzeptes für das Amt Temnitz würden derzeit die Verbräuche der kommunalen Gebäude und Straßenbeleuchtung analysiert. Am 13.01.2014 fand ein 1. Workshop in Dabergotz statt. Anhand dieses Konzeptes solle aufgezeigt werden, wo Energie gespart bzw. wo regenerative Energien sinnvoll eingesetzt werden können. Der 2. Workshop zum Energiekonzept findet Anfang April 2014 statt.
- Die Löschzüge Märkisch Linden und Walsleben seien aufgelöst u. a. durch den Rücktritt der Zugführer, aber insbesondere aufgrund feuerwehrtaktischer Erwägungen gemäß Gefahren- und Risikoanalyse. Seit dem 12.02.2014 gebe es noch 3 Löschzüge (Löschzüge Temnitzquell, Temnitztal und Temnitz-Mitte).

TOP 5:	Einwohnerfragestunde
---------------	----------------------

Keine Anfragen.

Herr Holzmann, der Gebietsleiter der Netzentwicklung Total Deutschland GmbH informiert über das geplante Bauvorhaben „Tankstelle Dabergotz“. Ziel sei es, deutschlandweit 50 Wasserstofftankstellen bis 2015 zu errichten. Derzeit gebe es 15 Tankstellen bzw. Autohöfe. Da es Bedenken von Bürgern und Gemeindevertretern der Gemeinde Dabergotz zum Projekt Autohof gegeben habe, habe man sich nach interner Diskussion bei der Total Deutschland GmbH für eine Reduzierung des Projektes hin zu einer Tankstelle entschieden. Die Tankstelle solle neben den herkömmlichen Kraftstoffen Autogas, Erdgas und Wasserstoff anbieten. Außerdem seien ein Backshop, eine Dusche für Fernfahrer, eine Autowaschanlage sowie 15 PKW- und 10 LKW Stellplätze geplant. Für die Tankstelle in Dabergotz werde ein Pächter aus der Region gesucht, 8 Arbeitsplätze könnten entstehen.

Herr Kirchner, der Projektleiter Wasserstoff der Total Deutschland GmbH nennt dieses Bauvorhaben „Korridor Tankstelle“ zwischen Berlin und Hamburg. Er teilt mit, dass sich der Standort Dabergotz dafür anbiete, weil die Lage zwischen Berlin und Hamburg den Bedarf für wasserstoffbetriebener Fahrzeuge entspreche. Er sieht Wasserstoff als Treibstoff der Zukunft. Weiterhin stellt er das Total Design vor und wie sich das Projekt in die Umgebung einpassen könnte.

Fragen von Bürgern:

Herr Richter fragt an, ob die Tankstelle ins Industrie- und Gewerbegebiet „Temnitzpark“ verlegt werden könne. Das Industrie- und Gewerbegebiet „Temnitzpark“ sei zu weit entfernt, antwortet Herr Holzmann. Eine Tankstelle müsse für den Kunden gut erreichbar sein und das Industrie- und Gewerbegebiet „Temnitzpark“ sei kein wirtschaftlicher Tankstellenstandort.

Warum erweitert man nicht die an der Autobahn vorhandene Tankstelle in Walsleben, fragt ein Bürger. Die Tankstelle in Walsleben gehöre der Bundesrepublik und nicht Total Deutschland GmbH. An den Bundesautobahnen könne nur der Bund bauen.

Herr Gober teilt mit, dass viele Bürger aus Dabergotz und Umgebung gegen den Bau einer Tankstelle seien. Er verliest einen Brief mit seinen Bedenken. Er fragt, warum die Bürger nicht eher in die Planungen mit eingezogen worden seien. Man habe Bedenken hinsichtlich der Lärmbelästigung durch den zunehmenden Autoverkehr. Durch den evtl. anstehenden 6-spurigen Ausbau der Autobahn habe man schon ein zusätzliches Verkehrsaufkommen und mehr Lärm. Er überreicht Herrn Krebs eine Unterschriftenliste mit 215 Unterschriften von Bürgern, die gegen den Bau der Tankstelle in Dabergotz seien.

Herr Krebs sagt, dass die Tankstelle so weit wie möglich von der Gemeindegrenze entfernt errichtet werden solle und er das Industrie- und Gewerbegebiet „Temnitzpark“ für den Bau der Tankstelle favorisieren würde.

Was beinhaltet dieser Städtebaulicher Vertrag, fragt ein Bürger. Dieser Vertrag werde zwischen der Total Deutschland GmbH und der Gemeinde Dabergotz geschlossen und beinhalte die Kostenübernahme der Planungsleistungen durch den Vorhabenträger, antwortet Frau Dorn.

Frau Dorn teilt mit, dass sie den Brief, der in Dabergotz hinsichtlich des Tankstellen- bzw. Autohofbaus im Umlauf sei, nicht gut heiße. Die Öffentlichkeit werde bei Planungen in allen Entscheidungen einbezogen. Um ein Projekt durchzusetzen, müssten bestimmte Voraussetzungen geschaffen werden. Das bedeutet, dass der Flächennutzungsplan der Gemeinde Dabergotz geändert werden müsste und dies gehe nicht ohne die Zustimmung der Gemeindevertretung von Dabergotz. Der erste Schritt sei der

„Städtebauliche Vertrag“.

TOP 7:	0002/14 Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens über das Vermögen der Entwicklungsgesellschaft Temnitz mbH (EGT) gem. § 16 Gesamtvollstreckungsordnung (GesO)
---------------	--

Frau Dorn erläutert die Sachlage der EGT und stellt die Möglichkeit vor, die zur Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens führen könnte.

Beschlussvorschlag zu 1:

Die Gemeinde Dabergotz begrüßt die Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens über das Vermögen der EGT mittels Vergleich gem. § 16 GesO. Sie stellt einen Betrag in Höhe von bis zu 42.328,04 Euro zur Befriedigung der bevorrechtigten Forderungen gem. § 13 Abs. 1 Nr. 1 GesO im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
5	5	0	0	0

Beschlussvorschlag zu 2:

Die Gemeinde Dabergotz verzichtet auf das Geltendmachen ihrer Forderungen aus den Klageverfahren zur Nachschusspflicht gegen den Gesamtvollstreckungsverwalter vor dem Landgericht Neuruppin i Höhe von rund 14.900,00 Euro einschließlich Zinsen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
5	5	0	0	0

Beschlussvorschlag zu 3:

Die Gemeinde Dabergotz stimmt ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Vergleichs einer gemeinsamen Finanzierung aller im Zusammenhang mit dem Industrie- und Gewerbegebiet Temnitzpark verbundenen Investitionen und Aufwendungen durch alle Gesellschafter, einer Verteilung der von den im Industrie- und Gewerbegebiet Temnitzpark ansässigen Unternehmen zu zahlenden Gewerbesteuern auf alle Gesellschafter sowie einen Ausgleich der zum Verzicht insgesamt ausstehenden Forderungen zu.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
5	5	0	0	0

Beschlussvorschlag zu 4:

Als Verteilerschlüssel zu den unter den Beschlüssen 1. und 3. genannten Zahlungen wird der jeweilige Anteil der Gesellschafter am Stammkapital zugrunde gelegt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
5	5	0	0	0

TOP 8:	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
---------------	---

Frau Sterna fragt, wann die Reifen am Stöffiner Weg in Dabergotz beseitigt werden. Diese würden zeitnah eingesammelt, antwortet Frau Dorn.

TOP 9:	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Ende öffentlicher Teil: 21:45 Uhr

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 10:	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzungen (26.11.2013 und 20.12.2013)
----------------	---

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzungen am 26.11.2013 und 20.12.2013.

TOP 11:	Bericht der Amtsdirektorin
----------------	----------------------------

Frau Dorn macht Ausführungen.

TOP 12:	0001/14 Städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme der Planungsleistungen zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dabergotz sowie zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Tankstelle Dabergotz“ zwischen der Gemeinde Dabergotz und der Total Deutschland GmbH
----------------	--

Die Gemeindevertretung Dabergotz vertagt die Beschlussfassung zum 04.03.2014.

TOP 13:	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses / der Gemeindevertretung
----------------	---

Keine Anmerkung.

TOP 14:	Schließung der Sitzung
----------------	------------------------

Ende nichtöffentlicher Teil: 22:30 Uhr

Walsleben, 31.03.2014

gez. Herr Krebs
Vorsitzender der Gemeindevertretung Dabergotz

Walsleben, 12.03.2014

gez. Frau Clajus
Protokollführerin